Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 30

Artikel: Aufgaben für das Fachzeichnen der Möbelschreiner

Autor: Scheffers, O.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-578696

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jollwesen. Laut einem Dekret bes Präsibenten ber Republit Guotemala sind vom 15. September d. J. an für solgende Waren Zollermäßigungen eingetreten: sämtliche Seidenwaren, Hemden, Kragen und Manchetten aus Baumwolle und Leinen, baumwollene, leinene und wollene Kleidungsftücke jeder Art, Möbel, Pianos, Strohhüte, Papier. Die Zollermäßigungen für Seidenwaren betragen fast durchwegs 25 Prozent der früheren Zölle

Musenm und Konzertsaal in Solothurn. Die Einswohnergemeinde hat in ihrer Bersammlung mit Einmut sowohl den Bau eines Museums als eines Konzerts und Gemeindesales beschlossen. Das Museum kommt nördlich von dem Kantonsschulgebäude, der Konzerts und Gemeindessaal vor das Baselthor zu stehen. Die Kosten sind auf

Berschalung angebohrt und ein Schlauch, bessen unteres Ende im Zementbrei stedt, baran hingehalten. Der Druck treibt nun die Zementmasse durch den Schlauch in das Loch, bis dieses ausgefüllt ist.

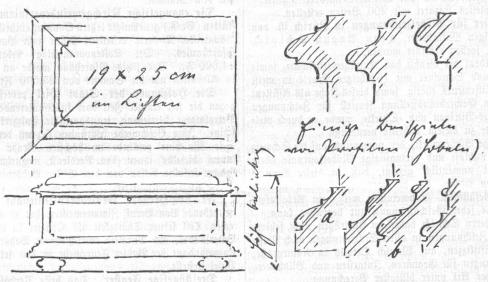
Jur Petrolmotor Explosion in Kalnach. Der "Bund" bringt folgendes Telegramm: Wir werden ersucht, zum Petrolmotorunfall in Kallnach einzelnen Gerüchten gegenüber berichtigend nachzutragen, daß der verunglückte Motor nicht aus der in hiesiger Gegend vorteilhaft bekannten Firma Frit Marti in Winterthur (Spftem "Gnom") stammte.

Die Ruinen ber abgebrannten Buntweberei von Müller u. Gie in Bil machen auf ben fremben Besucher einen bes flemmenben Ginbrud. Die Abräumungsarbeiten in bem umfangreichen Gebäube werben ruftig betrieben, burften aber

"Aufgaben für das Fachzeichnen der Möbelichreiner"

nennt sich ein von D. Scheffers in Dessau bearbeitetes, im Berlag von A. Podwig in Stade erschienenes und durch die technische Buchhandlung von W. Senn jun. in Zürich à 75 Cts. zu beziehendes Heft, das 12 verschiedene Auf-

gaben für das Fachzeichnen ber Möbelschreiner enthält und gewiß jedem Gewerbeschullehrer und Schreiner hochwilltommen ift. Als Mufter teilen wir daraus Aufgabe 1 wörtlich mit.



Es foll in natürlicher Größe ein Zierkästchen gezeichnet werden, das dazu bestimmt ist, zwei Stöße von Photographien in Kabinettsformat aufzunehmen, weshalb die lichte (innere) Breite 15, die Länge 25 cm groß zu wählen ist. Die Höhe ist in ein schönes Verhältnis zum Ganzen zu bringen. Die einzelnen Teile der anzedeuteten Prosile (die benutzt werden dürsen) können in Bezug auf ihre Größe abgeändert werden. In a z. B. kann die Hohlfelle auch sehr groß, der Rundstab sehr klein gewählt werden. Ein Prosil

erscheint gewöhnlich um so leichter, je größer die Hohlkele, um so schwerer, je größer der Rundstab gehalten wird. Sind die beiden Teile einander an Größe gleich, wie bei b, so wirft das Profil nicht gefällig. Es macht in diesem Falle einen langweiligen Eindruck.

Neben auf gabe: Für bie Füllungen find einfache Ornamente zu entwerfen, die als eingelegte Arbeit (Intarfia) ausgeführt werben tonnen.

etwa 400,000 Fr. angeschlagen. Mit diesem Beschlusse hat Solothurn in seiner Entwickelung einen mächtigen Schritt vorwärts gethan.

Die Arbeiten am Emmersberg-Tunnel bei Schaffhaufen nehmen einen guten Fortgang. Befanntlich wird das Waffer burch tompromittierte Luft zurudgebrängt und auf biefe Beife hat man bis jest 77 Meter gebaut. Nachdem nun bie Wand, welche ben mit fomprimittierter Luft gefüllten Arbeitsraum gegen außen abichließt, verlegt worden ift, hoffen bie Unternehmer, Die letten 124 Meter ohne weitere Schwierigkeiten vollenden gu fonnen. Bei biefer Berlegung zeigte fich übrigens, wie notwendig bie Unwendung fomprimittierter Luft immer noch ift. Sobald kein Druck mehr da war, floß das Waffer in Strömen heraus. Das gesammelte Waffer murbe bann nachher, nachdem bie Rammer wieder geschloffen mar, burch ben höhern Drud mittelft eines Schlauches hinausge= fprist. Auf ingentofe Beife wird ber Drud gur Dichtung ber Gewölbe verwendet. Mit bem beften ichnell bindenden Bement wird ein bunner Brei angemacht. Zeigt fich nun unter ber holzvericalung eine undichte Stelle, fo wird bie

noch 4—5 Wochen Zeit beanspruchen. Eine Anzahl eiserne Webstühle befinden sich noch auf dem verkohlten Balkenswerke; einige andere liegen auf der anstoßenden Wiese. Bon fernerer Brauchbarkeit derselben, wie der Transmissionen ist natürlich keine Rede. Nach der Abräumung soll der Wiedersaufbau aus massidem Material energisch an Hand genommen werden. Wohl die meisten Arbeiter haben auswärts Engagement gefunden.

Jungfrau-Bahn. Das Projekt Guper-Zeller, von dem neuerdings in der Presse die Rede ist, will die Jungfraus Bahn bei der Station Scheibegg ber Wengernalps Bahn (2066 m) beginnen lassen. Dann steigt das Tracé in 1,7 km zur Station Eigergletscher (2280 m) weiter über die "Grindels waldgalerie" zur Station Eiger (4 km, Meerhöhe 3221 m); nach weiterer Steigung zum Mönch (3623 m) fällt es wieder zur Suggigletschers Galerie (3393 m) und endigt an der Jungfrau in 4100 m Meerhöhe. Daran schließt sich ein Esevator zur Spize (4166 m). Die Stationen Eiger und Mönch liegen auf der Walliserseite der Jungfraugruppe, so daß die Linie am Jungfrausirn, dem Ursprung des großen